

MMS als Badezusatz

Zusätzlich zur oralen Einnahme von MMS kann man es auch durch die Haut direkt ins darunter liegende Muskelgewebe bringen. Bei der oralen Einnahme werden hauptsächlich die roten Blutkörperchen mit Chlordioxidgas versorgt werden; wird MMS dagegen über die Haut aufgenommen, wandert das Gas direkt ins flüssige Blutplasma.

Dadurch gelangt mehr Chlordioxid in den Organismus, wodurch sich schneller eine positive Wirkung einstellt. Durch die folgende MMS-Anwendungsmethode als Bad ist Ihre gesamte Haut etwa 20 Minuten lang mit Chlordioxidgas in Kontakt.

Für einige Menschen bedeutete diese Methode den Durchbruch. Schon ein zwanzigminütiges MMS-Bad hat schon bewirkt, dass Personen, die zuvor oral nie mehr als sieben Tropfen vertragen haben, plötzlich eine sehr viel höhere Menge an Chlordioxidgas vertragen, ohne dass ihnen übel wurde.

Der Grund dafür? Bakterien und andere Erreger auf bzw. unter der Haut werden abgetötet und nach außen abtransportiert. So verlässt ein Großteil der Rückstände den Körper und zirkuliert nicht länger im Blutkreislauf. Dennoch sollten Sie nicht aufhören, MMS oral einzunehmen, auch wenn Sie gelegentlich ein MMS-Bad nehmen.

Krankheitserreger, die durch die innere, orale Anwendung von MMS abgetötet werden, können den Körper nur über die Leber verlassen, die sie abbaut. Das funktioniert, bis Sie an Ihre (vorübergehende) Übelkeitsschwelle stoßen. Übelkeit ist ein Zeichen dafür, dass MMS mehr Erreger abtötet, als abgebaut werden können, was kurzzeitig dazu führt, dass einem sehr übel wird.

Ein MMS-Bad reinigt Sie von Erregern, die sich auf der Haut oder unmittelbar darunter befinden. Diesen äußeren Körperbereich zu reinigen scheint zu verhindern, dass das innere Entgiftungssystem überfordert wird. Erreger, die nahe der Hautoberfläche abgetötet werden, werden offenbar direkt über die Haut abtransportiert. Natürlich sollten Sie dabei nicht aufhören, MMS auch oral einzunehmen.

Vorgehensweise:

1. Reinigen Sie die Badewanne, und wischen Sie mit einem sauberen Tuch nach. Sonst kann es passieren, dass das Chlordioxid im Wasser sich an Seifen- oder Kalkrückständen zu schaffen macht, wodurch nicht mehr genug für den Körper übrig bleibt. Ab dem zweiten Bad wird die Wanne durch das MMS bereits sauber sein.

Geben Sie weder Seife noch einen anderen chemischen Badezusatz ins Wasser. Mehr Wasser dagegen hemmt die Entstehung von Chlordioxid nicht. Manche Menschen geben zusätzlich eine Viertel Tasse DMSO ins Wasser; das ist nicht zwingend notwendig, mag aber helfen, das Chlordioxidgas tiefer in den Körper hinein zu transportieren.

2. Aktivieren Sie die Menge an MMS, die dem Wasser zugesetzt werden soll, zuvor in einer Tasse oder einem Glas. Geben Sie 20 Tropfen MMS in Tasse oder Glas, und fügen Sie 200 Tropfen Zitronensäurelösung oder Zitronensaft hinzu (drei Esslöffel Säure).

Begründung: Zehn Teile Säure auf einem Teil MMS entsprechen dem Doppelten der normalen Säuremenge.

Das sorgt dafür, dass sich das Chlordioxid sehr schnell innerhalb einer Phase von 20 Minuten freisetzt und nicht langsam über einen Zeitraum von zwei Stunden hinweg. Wenn Sie hingegen gerne zwei Stunden lang in der Badewanne sitzen, sollten Sie nur 100 Tropfen Säure nehmen.

Wenn Sie offene Hautstellen oder tiefe Wunden haben, sollten Sie mit 16 Tropfen MMS beginnen, um zu verhindern, dass es allzu stark brennt. Offene Stellen heilen dank der desinfizierenden Wirkung von MMS gemeinhin schnell. Aber trinken Sie diese Mischung auf gar keinen Fall!

3. Mischen Sie MMS und Säure, und schwenken Sie das Glas. Warten Sie drei Minuten. Während Sie warten, können Sie schon einmal Wasser in die Wanne lassen (die Wassermenge spielt keine Rolle).
4. Geben Sie nach drei Minuten Wartezeit das aktivierte MMS ins Wasser. Verrühren Sie es. Das Wasser wird fast augenblicklich keimfrei sein. Bei einigen Schwimmbeckensystemen wird dasselbe Prinzip angewandt. Eine größere Wassermenge hemmt die Entstehung von Chlordioxid nicht. Es ist daher egal, ob Sie die Wanne halb oder ganz voll machen.
5. Legen Sie sich in die Badewanne. Legen Sie sich erst auf die eine, dann auf die andere Seite. Benetzen Sie ihren ganzen Körper mit dem Badewasser – Arme, Hals, Haare, Gesicht, lassen Sie keine Stelle aus. Wenn Sie einst Fieberbläschen hatten, reiben Sie die betroffenen Stellen an Lippen oder Nase mit Wasser ein.

Wenn Ihnen Wasser in die Augen gerät, wischen Sie es einfach weg. MMS brennt nicht in den Augen wie Shampoo. Gießen Sie sich mit einer Tasse auch Wasser über den Kopf.

6. Lassen Sie noch einmal heißes Wasser nachlaufen. Hitze öffnet die Poren, und so dringt MMS bis ins Muskelgewebe vor. Massieren Sie das Wasser in die Kopfhaut ein. Ab dem dritten Bad kann es vorkommen, dass Muttermale abzublättern beginnen.
7. Reinigen Sie die Wanne erneut, nachdem Sie das Bad beendet haben.